

Vision

Bis 2050 werden in der Schweiz mit Pflanzenkohle 4 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr der Atmosphäre entzogen und langfristig in Böden, Baustoffen oder weiteren permanenten Anwendungen gespeichert. Dies entspricht rund einem Drittel der 2050 gemäss Energieperspektiven 2050+ verbleibenden CO₂-Emissionen.

Die Schweiz ist Pionierin in Technologie, Forschung und Anwendung von Pflanzenkohle und inspiriert als Leuchtturm mit weltweiter Ausstrahlung.

Um diese Vision zu erreichen, setzt sich Charnet dafür ein, dass bis spätestens 2030:

- In der Schweiz 500'000 Tonnen CO₂ jährlich durch Pflanzenkohle sequestriert werden.
- Pflanzenkohle in der Schweiz als CDR-Technologie vom Bund anerkannt ist und als beste aktuell verfügbare Lösung gefördert wird.
- Umweltschutzbehörden (Bodenschutz) anerkennen, dass professionell hergestellte und angewendete Pflanzenkohle kein Risiko, sondern einen Nutzen für den Boden und die Umwelt darstellt.
- Regulatorische Hürden bei der Anwendung von Pflanzenkohle in der Landwirtschaft entschärft sind.
- Der Mehrwert der stofflichen Nutzung von Holz in Pflanzenkohle gegenüber der rein energetischen Nutzung gebührend anerkannt ist.

Dabei verfolgt Charnet die Grundsätze einer nachhaltigen Produktion und Nutzung von Pflanzenkohle, wie sie in der Mitglieder-Charta von Charnet festgehalten sind.

Charnet, Mai 2024